# Allgemeiner Anzeiger

**für das Volme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,**

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

**Meinerzhagen & Valbert.**

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

**№ 34.**

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

**Halver**
**Freitag den 1. März**

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

**1907.**


## Bilanz
### des Gemeinnützigen Bauvereins
e. G. m. b. H. zu Halver.
**pro 1906.**
(I. Geschäftsjahr-Teiljahr).

| Vermögen. | | Schulden. | |
|---|---|---|---|
| Grundstückkonto: | 4339,55 Mk | Geschäftsguthaben | 2004,— Mk. |
| Neubautenkonto: | 9119,95 „ | Anleihe | 15000,— „ |
| Kassenbestand: | 3833,79 „ | Sonstige Einnahme: | 400,— „ |
| Verlust: | 138,71 „ | Reservefonds | 28,— „ |
| Summa | 17432,00 Mk. | Summa | 17432,00 Mk. |

### Gewinn- und Verlust-Rechnung.

| Einnahme. | | Ausgabe. | |
|---|---|---|---|
| Zinsen von Kapitalien | 18,56 Mk | Geschäftsunkosten | 134,25 Mk. |
| Grundstück-Zinsen | 6,98 „ | Gezahlte Zinsen | 30,— „ |
| Verlust | 138,71 „ | Summa | 164,25 Mk. |
| Summa | 164,25 Mk. | | |

Mitgliederbestand: Zugang: . . . . 30
Abgang: . . . — 
Bestand Ende 1906: 30.

Geschäftsguthaben: 2004,— Mk.
Haftsumme: 4500,— Mk.

**Gemeinnütziger Bauverein Halver**
e. G. m. b. H.
**Der Vorstand:** Alfred Winkhaus,
Gust Adolf Wippermann. Eduard Fittig,
Geprüft und richtig befunden Gemeinnütziger Bauverein Halver e. G. m. b. H.
**Der Aufsichtsrat:** Barking, Schorre, Albert Bohrmann.

---

Diejenigen, welche an den verst. **C. vom Dahl** zu Oberbrügge noch

## Forderungen

haben, oder demselben noch etwas schulden, werden hierdurch ersucht, mir solches bis zum **10. März cr.** einzureichen.
**Fr. Schneider, Vorst b. Halver,**
Nachlaßpfleger.

---

Jugendliche
## Arbeiter
auch solche, die Ostern aus der Schule entlassen werden, für lohnende Accordarbeit gesucht.
**Heinr. Domininghaus,**
Brügge i W.

---

Ein

## Bauerngut
billig zu verkaufen, mit oder ohne Inventar.
**F. Trappmann.**
Schmidthausen

---

Eine schöne
## Wohnung
2 Zimmer 1. Etage, per Mai zu vermieten.
**Fr. Loewen,** Halver.

---

Eine schöne
## Wohnung
**(abgeschl. Etage)**
ganz oder geteilt per 1. Mai zu vermieten.
**Ernst Kraegeloh,**
Schalksmühle.

---

Auf
## Winterschuhe
gewähre bei **Barzahlung**
**10% Rabatt**
**Fr. Loewen, Halver.**

---

**Frisches Kleinfleisch**
**Blutwurst,**
**Leberwurst**
feinste Qualitäten
**A. Schäckermann,** Halver.

---

Erhalte per **März — April**
Prima sächsische Pflanzkartoffeln
aus der Ober-Lausitz
**Magnum-Bonum**
**Juli-Mölle**
sowie
**Up-to-date**
fertig zur Saat.
Bestellungen nehme entgegen.
**Alb. Herdepe, Halver.**

---

## Schellfisch
## Cabliau
eingetroffen
**A. Schäckermann,** Halver.

---

**Zur Konfirmation**
empfehle
## Gesangbücher
in geschmackvoller Auswahl
**Bibeln, Gebet u. Erbauungsbücher,**
**Konfirmationskarten etc.**
**Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge.**

---

## Friedrich Semmler,
**Stein- und Bildhauerei,**
## Hagen i. W,
**Remberg, vis-à-vis dem neuen Friedhofe**
empfiehlt sich zur Anfertigung von
## Grabdenkmälern
von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Symit** zu den billigsten Preisen.
Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.
Vertreter für **Halver und Umgegend**
**Chr. Weltecke, Halver.**

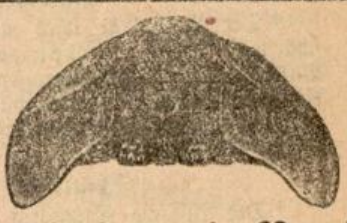
---

**Militärpflichtige**
von **Halver u. Umgegend.**
**Freitag, den 1. März u.**
**Samstag, den 2. März**
morgens 5½ Uhr
## Abmarsch
nach Kierspe.
**Der Hauptmann.**

---

Wenig gebrauchte
## Badewanne
mit
**kupfernem Ofen,**
sowie einige gebrauchte
## Oefen
stehen billig zum Verkauf bei
**E. Bergfeld,**
**Oberbrügge.**

---



## Kaninchenzucht-Verein
**Carthausen u. Umgegend.**
**Sonntag, den 3. März**
nachmittags 5 Uhr
## Monatsversammlung
im Vereinslokale.
Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Beiträge.
3. Delegiertenwahl.
4. Bestellung der Zeitschrift.
5. Bücherwechsel.
6. Beratung über Preisausschreibung für meistproduziertes Kaninchenfleisch im laufenden Jahre.
7. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

NB. Auf Punkt 4 werden die Mitglieder besonders aufmerksam gemacht.

---

**Zur Konfirmation empfehle:**
## Konfirmanden-Anzüge
**nach Maß.**
## Konfirmanden-Anzüge
**in Confektion.**
(Aenderungen gratis auf eigener Werkstatt)
## Konfirmanden-Hüte
**Konfirmanden-Wäsche und Schlipse**
**zu den niedrigsten Preisen.**
## Robert Grüber, Halver.

---

## Achtung! Achtung!
Von heute ab gewähre ich gegen Bar auf sämtliche Artikel bei gewöhnlichen Tagespreisen
## 10 % Rabatt
**Man verlange Rabattbücher.**
Auf Wunsch werden sofort 10% in Abzug gebracht.
## Heinrich Leinung, Oberbrügge.

---

## Erlen und Birken
von 4 — 10 cm stark und stärker, kauft
**F. W. Hollweg, Brügge,**
Winkhausen.

---

Möbl eries
## Zimmer
zu vermieten.
**Ww. Bossebrecker, Halver.**

---

Wasche mit
**LUHNS**
wäscht am besten

---

## Holzschuhe
## Galoschen
großer Vorrat
**A. Schäckermann,** Halver.

---

Frische BUTTER
**A. Schäckermann,** Halver.

---

## M.-G.-V. „Thalia"
**Bergfeld.**
**Sonntag, den 3. März**
nachmittags 5 Uhr
## Chorstunde
Um sämtliches Erscheinen bittet
**Der Vorstand.**

# Grosser Inventur-Ausverkauf

## anfangend Freitag, den 1. März.

Als etwas ganz besonders Billiges, was bei gleich guter Qualität von **keiner Seite** unterboten werden kann liegt auf den Tischen aus:

Auf sämtliche Sachen, die nicht extra herausgelegt sind gebe ich bis zum **15. März** **15%** von da bis **30. März** **10%** **Rabatt.**

Einige 100 Teile
**angeschmutzte Wäsche**
**bestehend in Damen-, Herren- und Kinder-Hemden und Hosen.**

Einige 100 Meter dunkle **Kleider-Katune** in Resten zum Aussuchen Meter nur . . . . . **33** Pf.

**Teller-Mützen** von 1,85–2,75 jetzt zum Aussuchen **1,00** M

**Damen-Auto-Mützen** bis 3,50 jetzt zum Aussuchen **1,00** M

**Teller-Mützen** von 1–1,50 jetzt z. Aussuchen 50 u. **30** ₰

Ich kann beweisen, dass ich für meine Inventur-Ausverkäufe keine Ware dafür einkaufe, die minderwertig ist.

!

## Reinwollene Kleiderstoffe

in Resten bis zu 6 Meter, darunter befinden sich Sachen bis zu 4,50 Mk.

jetzt zum Aussuchen Meter **1,00 Mk.**

**Kinderhauben** und wollene **Kinder-Baretts** zum Aussuchen **20 Pf.**

**ca. 1000 Mtr. Reste** vom ganzen Jahre angesammelt bestehend in ½ w. Kleiderstoffen, Biber, Siamosen u.s.w. für die Hälfte des früheren Wertes.

**Breite Vorhänge** in Resten zum Aussuchen Meter **50 Pf.**

## Echte Brüssel Läuferstoffe

verkaufe ich jetzt, da ich solche nicht mehr führen will anstatt 3.95 jetzt für nur . . . . . **2,20** Mk.

**Auffallend billig!** Ein Posten **Falten-Hemden** bis 6.50 Mk. z. Aussuchen **2,00** M.

Ein Posten **Bett-Vorlagen** und **Cocos-Matten** mit **25%** Rabatt.

**Strohhüte** zum **Waschen und Façonniren** bitte ich so bald wie möglich in mein **Putzgeschäft** — **Karlsplatz 11** — Eingang Konditorei Halfmann zu bringen.

**Ganz besonders billig** liegen aus:
1 Posten **Shlipse**
1 Posten **Kleiderbesätze**
1 Posten **Kurzwaren** aller Art
1 Posten **Vorhänge** abgepasst
1 Posten **Damen-Gürtel**

Zu **jedem annehmbaren Preise** wegen Aufgabe: **Herren- u Knaben-Hüte und Mützen.**

**Lüdenscheid** **Friedrich Bork** **Wilhelmstr. 33.**

# Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für [illegible], Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag Wilhelm Bell jr., Halver Westf.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger-Halverwestf.

№ 34. | Erscheint: Dienstag, Freitag und Samstag. Vierteljährlich am Preis: durch unsere Boten abgeholt Mark 1,30 Haus durch den Briefträger frei ins Haus Mark 1,60. | Halver Freitag den 1. März | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1907.


## Preußischer Landtag

### Abgeordnetenhaus.

Berlin, 25. Febr.

Das Abgeordnetenhaus füllte seine heutige Sitzung mit der ersten Lesung des Entwurfs zur Abänderung des Berggesetzes aus. Nachdem Handelsminister Delbrück ausgeführt hatte, das System der Bergbaufreiheit habe zwar zur Erschließung reicher Bodenschätze, dann aber auch zu einem Privatmonopol des Großkapitals geführt und deswegen müsse im Interesse von Industrie und Landwirtschaft Kohle und Kali in die Hand des Staates gegeben werden, sprachen sich die Konservativen Stackmann und der Zentrumsabgeordnete Fervers zustimmend zu der Vorlage aus, während der Freikonservative Krause bemerkte, ein Teil seiner Freunde würde lieber die Aufrechthaltung der Bergbaufreiheit sehen, doch hoffe man, daß die Kommission etwaige Bedenken beseitigen werde. Gegen den Entwurf sprachen der Nationalliberale Hilbck und die beiden freisinnigen Abgeordneten Crüger und Wolff-Lissa, welche meinten, der Entwurf werde seinen Zweck verfehlen, dem Großkapital eher nützen, außerdem aber das Land schädigen, indem die Bohrgesellschaften ins Ausland getrieben und uns dort große Konkurrenz bereiten würden. Oberberghauptmann von Velsen und Minister Delbrück traten diesen Einwürfen entgegen, wobei der Minister unter anderem betonte, von einer wirklichen Bergbaufreiheit könne unter den jetzigen großkapitalistischen Verhältnissen überhaupt nicht mehr sprechen, während der Oberberghauptmann betonte, daß niemand daran denke, den jetzigen Eigentümer seinen Besitz wegzunehmen. Die Vorlage wurde an eine Kommission von 21. Morgen kommt der Bergetat zur Beratung.

Berlin, 26. Febr.

Im Abgeordnetenhause wurde heute die Beratung des Bergetats begonnen. Zu den von verschieden Seiten geäußerten Wünschen und Beschwerden nahmen Minister Delbrück und Oberberghauptmann von Velsen wiederholt das Wort. Dabei stellte der Minister unter anderem weitere Tiefbohrungen in den Ostmarken sowie eine Besserung der unteren und mittleren staatlichen Bergbeamten in Aussicht. Der freikonservative Abgeordnete Krause (Waldenburg) wünschte die Vorlegung eines Gesetzentwurfes, der den Verpflichtet den Ersatz von Bergschäden eintragungsfähig mache. Doch bemerkte der Minister, daß eine solche Wiedereinführung der durch das Bürgerliche Gesetzbuch beseitigten Eintragungsfähigkeit sich nicht empfehle, weil man die Folgen und den Umfang der Bergschäden nicht vorhersehen könne. Der polnische Abgeordnete Korfanty war sehr empört über eine Aeußerung des Ministers, daß man Lohnerhöhungen besonders in Oberschlesien vorsehen müsse, weil die Arbeiter sich sonst zu lange Bummelschichten verleiten ließen; Abgeordneter Korfanty meinte, der Minister hätte die oberschlesischen Arbeiter beschuldigt, sie seien nur mit der Hungerpeitsche an die Arbeit zu treiben, was der Minister ganz entschieden in Abrede stellte. In bezug auf den ebenfalls vom Abgeordneten Korfanty kritisierten Vertrag des Fiskus mit der Kohlenfirma Cäsar Wollheim in Breslau bemerkte der Oberberghauptmann, diese Verträge erklärten sich dadurch, daß die Firma Cäsar Wollheim als Kommissionär der Regierung gehandelt habe.

Morgen wird die Beratung des Bergetats fortgesetzt.

## Westfalen-Rheinla[illegible]

**Halver,** 28. Febr. An die Erneuerung, sowie die Einforderung der Lose zur 3. Klasse sei hierdurch erinnert. Beides muß bei Verlust des Anrechtes, auch der bereits gezahlten Einsätze, spätestens Montag, den 4. März, geschehen sein. Die Erneuerung erfolgt unter Entrichtung des Kaufpreises und Vorzeigung der Lose aus der zuletzt gezogenen Klasse, die durch teilweise Ablösung seiner Namensunterschrift entwertet werden, bei dem zuständigen Einnehmer.

**Halver,** 26. Febr. Ueber die Wirkung des neuen Einkommensteuergesetzes machte der Bürgermeister der Stadt Ohligs einige interessante Mitteilungen. Auf Grund der von den Arbeitgebern eingeforderten Lohnnachweisungen sind die meisten Steuerpflichtigen mit einem Einkommen bis zu 3000 Mk. in der Steuer erhöht worden, einzelne sogar ganz bedeutend. Es wurden Fälle festgestellt, daß Steuerpflichtige, die bisher zum Steuersatz von 6 Mk. (900 bis 1050 Mk. Einkommen) veranlagt waren, jetzt auf den Steuersatz von 60 Mk. (3000 bis 3300 Mk.) steigen, oder gar auf 104 Mk. (1350 bis 1500 Mk.) auf 104 Mk. (4200 bis 4500 Mk.). Der Bürgermeister meinte zwar selbst, daß zahlreiche Reklamationen zu erwarten seien und viele Einsprüche auch etwa Erfolg haben würden, weil vielleicht häufig Einkommenbeträge zur Steuer herangezogen wurden, die nicht steuerpflichtig seien, oder weil Familienverhältnisse eine Herabsetzung um eine oder mehrere Stufen bedingen; immerhin werden die Gemeinden und der Staat aber doch, wenigstens für dieses Jahr, eine wesentliche Steigerung des Einkommensteuergesetzes infolge des Inkrafttretens des § 23 des Einkommensteuergesetzes zu verzeichnen haben.

uc. **Halver,** 28. Febr. Der März erhielt von Karl dem Großen den Namen „Lenzmond" oder „Frühlingsmonat" und hat für uns eine besondere Bedeutung dadurch, daß er uns die lieblichste aller Jahreszeiten schenkt. Wohl kann des Winters Macht besonders in der ersten Hälfte noch groß sein, „Märzenschnee tut Bäumen, Blumen und Früchten weh," aber meistens macht die milde, warme Luft sich doch sieghaft bemerkbar und vertreibt die „kalten Schnee- und Frostriesen." Für den Landmann ist der März die Zeit zum Beginn der Sommersaat, auch werden die Wiesen und Kleefelder gereinigt und zur Aufnahme neuen Samens vorbereitet. Im Garten fangen die Zwiebelgewächse, besonders die in allen Farben leuchtenden Hyazinthen und die roten, gelben, sowie die zweifarbigen Tulpen schon langsam an zu blühen. Veilchen gucken neugierig aus dem Boden hervor und an den Bäumen brechen die ersten jungen Knospen aus den bräunlichen Hülsen. Sobald die Wärme zunimmt, stellen sich auch die Zugvögel wieder ein. Die Stare und Finken bilden den Vormarsch, dann folgen als das Gros des Heeres Schnepfen, Kiebitze, wilde Gänse, Drosseln und Dohlen. Hinterher kommen als Nachtrab Bachstelzen, Rotkehlchen, Ammern und Störche. Ist das Wetter recht lind, so fängt bei vielen bereits das Nisten an. Für den Jäger liefern die Auerhahn- und Birkhahnjagden ganz besondere Freuden, da gerade jetzt in der Balzzeit dieser Tiere das Pürschen von großem Reize ist. Der März bringt überhaupt jedem Menschen etwas Schönes mit. Vorbei ist der Winter mit seinem Ungemach, den vielen Ausgaben für Heizung, warme Kleidung und Gesellschaften, gekommen ist der Frühling mit Sonnenschein Blüten an Baum und Strauch, Vogelsang und herrlichen Tagen. Statt im Ballsaal Staub und Hitze schlucken zu müssen, kann man jetzt gesunde, ozonhaltige Luft einatmen und sich am Erwachen der Natur, das jedes Jahr wieder einen überwältigenden Eindruck auf sinnige Gemüter macht, erfreuen. Von dem kriegerischen Patron des März, dem Mars, ist wenig zu merken, höchstens sprechen wir von der Schlacht zwischen Winter und Lenz. Friedensgefühle werden in uns lebendig und neues Hoffen zieht in die Seele ein. Alte Bauernregeln besagen von diesem Monat: „Gertraud (17.) taut die Erde von unten auf," „Josephstag (19.) klar, ist ein furchtbar Jahr," „Ist an Ruprecht (27.) der Himmel rein, wird er's auch im Juli sein" und „trockner März, April naß, Mai lustig und von beiden was, bringt Korn in den Sack und Wein in das Faß."

+ **Halver,** 28. Febr. Wie wir hören findet am Sonntag, den 10. März ein geistliches Kirchenkonzert (Paul Gerhardfest) in unserer Kirche statt. Dasselbe wird veranstaltet vom Musikdirektor und Konzert-Organist Herr König aus Bochum und der Oratoriumssängerin Frl. Anna Weute aus Hannover.

= **Halver,** 25. Febr. Am vergangenen Sonntag fand im Hotel zur Fuhr die statutarische ordentliche Generalversammlung des Gemeinnützigen Bauvereins e. G. m. b. H. zu Halver statt. Zum Leiter derselben wurde der Vorsitzende des Vorstandes, Herr Fabrikant Alfr. Winkhaus gewählt, welcher die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das erste Geschäftsjahr — ein Teiljahr — zur Kenntnis der Versammlung brachte. Der Geschäftsführer Herr Ed. Fittig gab zu diesem Berichte eine ausführliche Erläuterung. Die Rechnung schließt mit einem Verlust von 138,71 Mk. ab. Derselbe erklärt sich vornehmlich durch die Geschäftsunkosten in Höhe von 134,25 Mk. Die Mitgliederzahl ist 30, die Geschäftsguthaben betragen 2004 Mk. und die Haftsumme beläuft sich auf 4500 Mk. In der begründeten Annahme, daß im nächsten Geschäftsjahre der Verlust ausgeglichen werde, beschloß die Versammlung, die Geschäftsanteile der Mitglieder zur Verlustdeckung nicht zu benutzen, sondern den Fehlbetrag auf die neue Rechnung vorzutragen. Darauf erteilte die Versammlung dem Vorstande Entlastung. Eine geraume Zeit nahm die Besprechung des vom Vorstand vorgelegten Entwurfs eines Miets- und Kaufvertrages in Anspruch, ferner wurde beraten und beschlossen über eine einzurichtende Wohnungsaufsicht sowie über die allgemeine Bedingungen, welchen die Bauantragsteller sich unterwerfen sollen. Bei der Frage der Tilgung der Bauschuld gelangte zur Sprache, daß die Einführung der Hypothekentilgung mit Hilfe der Lebensversicherung in neuerer Zeit das Interesse der volkswirtschaftlichen Bestrebungen lebhaft angeregt hat. — Eine gesetzliche Revision der Geschäftsführung, wie sie laut Statut in jedem zweiten Jahre geschehen soll, hat im verflossenen Jahre nicht stattgefunden weshalb ein Prüfungsgericht nicht erstattet werden konnte. Im Anschluß an diese Mitteilung berichtet Herr Fittig über den am 7. und 8. Oktober v. J. in Bielefeld stattgefundenen Verbandstag des Verbandes westfälischer Baugenossenschaften und des Vereins für Kleinwohnungswesen in der Provinz Westfalen. Durchs Los schieden 3 Mitglieder aus und wurden wieder bezw. neugewählt die Herren: Amtmann Thomas, Alb. Eicker u. Alb. Bohrmann. 3 Baugesuche wurden genehmigt und 2 weitere in Aussicht genommen. Eine Kommission wurde gewählt, welche die Bauplätze für die beiden letzteren Gesuche besichtigen soll.

= **Halver,** 28. Febr. Die Anmeldefrist zur Kreisverbands-Geflügelausstellung in Plettenberg ist bis zum 5. März d. J. verlängert. Dem Verein Plettenberg stehen jetzt schon ca. 900 Mk. für die Prämiierung zur Verfügung. Versäume daher kein Geflügelzüchter, genannte Ausstellung recht zahlreich mit schönem Geflügel zu beschicken.

+ **Halver,** 28. Febr. Gelegentlich der Kreisverbandsgeflügel-Ausstellung in Plettenberg findet daselbst am Sonntag, den 10. März, vormittags 11 Uhr im Hotel Boeley der Kreisverbandstag statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Kassenbericht des Rendanten; 2. Bericht der Herren Noelle und Henke über die Verhandlungen mit dem Herrn Landrat Dr. Thomée; 3. Bericht über den Verbandstag in Siegen; 4. Besprechung der Plettenberger Ausstellung; 5. Vergebung der Kreisverbandsausstellung pro 1908; 6. Sonstige Anträge; 7. Ergänzungswahl des Kreis-Verbands-Vorstandes; 8. Vortrag über „Nutzrassen" (Horstmann); 9. Evtl. Verschiedenes. Die Delegierten und Verbandsmitglieder werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

(∴) **Wilhelmshöh,** 24. Febr. Wie viele andere Vereine, so feierte auch der Junggesellenverein „Annse"-Wilhelmshöh im Lokale des Herrn Fritz Funke daselbst ein Fastnachtskränzchen. Dasselbe war trotz der starken Schneestürme sehr gut besucht. Im Laufe des Abends hielt der Vorsitzende des Vereins eine kurze Ansprache, worin er sämtlichen Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen dankte. Ferner gedachte Redner unseres edlen Kaisers. Sein Hoch galt Kaiser Wilhelm II., welches kräftigen Anklang fand. Die Lückmannsche Kapelle hat in allem ihr bestes bewiesen. Ebenfalls gebührt dem Vereinswirt für die Zubereitung der Speisen und Getränke der wärmste Dank. Sämtliche Anwesenden weilten bis zur frühen Morgenstunde. Daraus kann man wohl mit Recht schließen, daß ein jeder mit vollem Bewußtsein nach Hause gegangen ist, einige recht genußreiche Stunden verlebt zu haben. Wir wünschen dem Verein, welcher zur Zeit schon 38 Mitglieder zählt, ein kräftiges Blühen und Gedeihen.

**Oberbrügge,** 27. Febr. Im Ladenlokal des Sattlermeisters Kammer entstand heute nacht 1 Uhr Feuer. Dasselbe wurde durch von der Reise heimkehrende Hausbewohner noch rechtzeitig bemerkt, sodaß nur an Waren und Ladenregalen Schaden angerichtet wurde. Die Hausbewohner löschten den Brand, so daß die alarmierte Feuerwehr nicht mehr in Tätigkeit zu treten brauchte.

**Kierspe-Bahnhof,** 26. Febr. Am Sonntag, den 17. d. Mts. fand im Lokale des Wirts Herrn Fritz Brüninghaus eine recht stark besuchte Versammlung zur Gründung einer Nachbarschaft statt. In dieser Versammlung wurde eine Kommission von acht Personen zur Ausarbeitung der Statuten gewählt. Die Statuten sind jetzt soweit gediehen, daß sie am nächsten Sonntag der Generalversammlung vorgelegt werden können. Die Versammlung beschloß ferner die sofortige Unterstützung ihrer Mitglieder, und zwar zahlt die Nachbarschaft in Sterbefällen an Kinder unter 2 Jahren 18 Mark, bis 6 Jahre 20 Mark, bis 14 Jahre 30 Mark, an Erwachsene 50 Mark. Nach Schluß der Einzeichnungslisten beträgt das Eintrittsgeld unter 35 Jahren 6 Mark, bis 40 Jahre 8 Mark, bis 45 Jahre 10 Mark, bis 50 Jahre 15 Mark. Ueber 50 Jahre alte Personen werden nicht mehr aufgenommen. Mitglieder, die bei der Gründung der Nachbarschaft beitreten, zahlen ein Eintrittsgeld von 3 Mark. Der Beitrag beträgt 3 Mark jährlich, welcher halbjährlich erhoben wird. Sämtliche Besorgungen bei Sterbefällen ihrer Mitglieder verrichtet die Nachbarschaft, wenn nicht anders von den Angehörigen des Verstorbenen gewünscht wird. Es wäre der guten Sache wegen sehr erwünscht, wenn recht viele Bewohner von Kierspe-Bahnhof und Umgegend der Nachbarschaft beiträten.

**Plettenberg,** 26. Febr. Die seit Beginn des Winters unterbrochenen Aufforstungsarbeiten des Ebbegebirges sollen, sobald die Witterung es zuläßt, wieder aufgenommen werden. Die Aufforstung, die vor zwei Jahren begonnen wurde, hat bereits einen guten Fortschritt gemacht. Mit der Aufforstung, welche ohne Zweifel das rauhe Klima dieser Gebirgsgegend günstig beeinflussen wird, geht ein systematischer Ausbau des Wegenetzes Hand in Hand. Auf dem Kamm des Gebirges soll ein 50 Meter breiter Streifen baumfrei gelassen werden. Auf dem höchsten Punkte wird ein Aussichtsturm errichtet. Der gesamte fiskalische Besitz umfaßt 10 000 Morgen. Das Ebbe nimmt den südlichen Teil des Kreises Altena ein. Der Forstfiskus wendet für die Aufforstung, die unzweifelhaft für die hiesige Gegend, sowie für die Holzindustrie von großem Vorteil sein wird, 15 Millionen Mark auf.

**Breckerfeld,** 26. Febr. Die Schulvorstände der Gemeinden Breckerfeld, Dahl und Hülscheid, die Amtmänner der betreffenden Bezirke, die Landräte der Kreise Hagen und Altena, sowie ein Vertreter der Königlichen Regierung in Arnsberg werden hierselbst am 1. März zusammtreten, um die Bedürfnisfrage über die Errichtung eines Schulneubaues, bezw. die Bildung eines Schulverbandes, welcher einen Teil der oben genannten drei Gemeinden umfassen soll, zu beraten. Da die Schulkinder einen weiten Weg zurückzulegen haben und die Schulen überfüllt sind, so würden bei Verwirklichung dieses Planes lang gehegte Wünsche der Eltern in Erfüllung gehen.

**Hagen,** 26. Febr. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung des kommunalen Elektrizitätswerkes „Mark" wurde mit 2520 gegen 2280 Stimmen der Antrag der Stadt Hagen auf Vertagung der Generalversammlung um 14 Tage abgelehnt. Gegen die Stimmen der Stadt Hagen, der Akkumulatorenfabrik A.-G. und der Dessauer Gasgesellschaft wurde beschlossen, ein eigenes Elektrizitätswerk zu bauen und den Bau sofort in Angriff zu nehmen. Die Verhandlungen mit Dortmund und dem Werk Westfalen in Bochum wegen der Beteiligung am Verbandswerk sollen fortgesetzt werden.

**Schwerte,** 26. Febr. Eine Gänsehaut überlief gestern nachmittag die Passanten der Ruhrbrücke, als sie in der schneidenden Kälte einen unbekannten Mann sich entkleiden und in den hochgehenden Fluß klettern sahen, wo er in aller Gemütsruhe ein Vollbad nahm. Den Rückweg zur Stadt trat der Unbekannte barfuß an. Vermutlich lag dem unzeitgemäßen Badepläsier eine Wette zugrunde.

**Iserlohn,** 25. Febr. Entgegen vielen Gerüchten, die Eisenbahnlinie Iserlohn-Schwerte durch das Baartal würden über Geisecke geleitet, kann mitgeteilt werden, das die projektierte Linie über Ergste beibehalten wird. In den nächsten Tagen soll mit der Abschätzung des Bodens begonnen werden. Wie bereits früher berichtet, hat man in Schwerte schon mit dem Bau einer Unterführung für die Strecke nach hier begonnen.

**Iserlohn,** 25. Febr. Eine Anzahl schulpflichtiger Knaben errichteten gestern abend einen großen Schneeturm. Ein zwölfjähriger Schüler begab sich durch eine Oeffnung in denselben, worauf der Turm zusammen fiel. Als seine Spielgenossen dieses sahen, liefen sie davon. Die erst später benachrichtigten Eltern vermochten den Knaben wohl noch lebend herauszuholen, doch verstarb derselbe trotz ärzlicher Hilfe in kurzer Zeit.

**Witten,** 16. Febr. Bei der Roburit-Katastrophe verloren der Chemiker Dr. Kunz und der Betriebsdirektor Düspohl das Leben. Beide waren von der Roburit-Gesellschaft bei der Unfall-Vers.-Ges. „Zürich" versichert. Letztere hat die Entschädigungspflicht anerkannt und die Todesfall-Entschädigungen mit 30 000 bezw. 15 000 Mk. ausgezahlt.

**Münster,** 26. Febr. Das diesjährige Kaisermanöver, das sich zwischen dem 7. und 10. Armeekorps abspielen wird, wird eine große Anzahl Neuerungen bringen, auf die von der obersten Heeresleitung ganz besonderes Gewicht gelegt wird. Soweit die Bestimmungen der neuen Felddienstordnung platzgreifen, sollen sich die Uebungen im Rahmen dieser Bestimmungen bewegen, doch soll den höheren Truppenführern Gelegenheit gegeben werden, die Taktik des Gefechts nach der gegenwärtigen Lage selbst auszunutzen, mithin soll ihnen eine gewisse Bewegungsfreiheit nicht versagt werden. In erster Linie werden an die Marschleistungen der Infanterie-Truppenteile bedeutende Anforderungen gestellt, dann sollen aber auch die Kavallerie-Truppenteile vorzugsweise zum Aufklärungsdienste herangezogen werden, und gerade in letzter Beziehung werden in diesem Jahre ganz besondere Aufgaben gestellt werden. Nach den Bestimmungen, die bisher erlassen sind, erreichen die Infanterie-Truppenteile das Manövergelände mit der Bahn, während Artillerie und Kavallerie sich zu Fuß dorthin begeben. Die Uebungen werden sich in erster Linie auf Angriff und Verteidigung erstrecken, die ersten beiden Tage wird das verstärkte 7. Armeekorps die Offensive zu ergreifen haben. Bezüglich Mitführens von Bagagen treten die Bestimmungen für Bagage-Munitionskolonnen und Train in Tätigkeit, die Bagagen sollen jedoch auf das unerläßliche Maß beschränkt werden. Die Verpflegung erfolgt während des ganzen Manövers aus den Magazinen, es wird vorzugsweise frisches Fleisch geliefert und sollen die Truppenteile besonders in den Biwacks abkochen. Zur Führung der Bagagen, die in mehrere Kolonnen eingeteilt werden, werden in erster Linie die Kommandeure der Trainbataillone bestimmt und werden außerdem Generalstabs-Offiziere die näheren Direktiven erteilen. Außer den zur Zeit zu den Truppenteilen kommandierten fremdländischen Offizieren wird noch eine Anzahl Offiziere zu den Stäben kommandiert. Diejenigen Offiziere des großen Generalstabes und des 3. Cötus der Kriegsakademie, welche an den Herbstübungen teilnehmen, werden durchweg anders als der Waffengattung, der sie angehören, eingeteilt. Bezüglich des Kartenmaterials wird die trygonometrische Abteilung des großen Generalstabs eine besondere Manöverkarte herausgeben und in mehreren tausend Exemplaren vervielfältigen. Außerdem wird eine besondere Karte über die Belegungsfähigkeit der einzelnen Orte des gesamten Manöver-Terrains hergestellt werden.

**Düsseldorf,** 25. Febr. Die in der Nacht zum 3. Dezember im hiesigen historischen Museum gestohlenen Münzen im Werte von 4000 Mk. sind bis auf 10 Stück wieder hier am Ort und Stelle. Bekanntlich wurde der Spitzbub am 1. Januar in Hamburg festgenommen, als er sich im dortigen Museum für Kunstgewerbe nächtlicherweile versteckt hatte. Die wertvollste der gestohlenen Münzen, ein Postumus, war in München an einen Staatsminister verkauft worden, der aber sofort nach Bekanntwerden des Diebstahls die Münzen nach hier zurücksandte.

**Saarbrücken,** 25. Febr. Der durch das Unglück in der Grube Reden verursachte Gesamtschaden ist auf 1¼ Million Mark festgestellt worden. Die von anderer Seite verbreitete Meldung, der Schaden betrage 350 000 Mark, bezieht sich lediglich auf den durch die Zerstörung von Förderungseinrichtungen verursachten Schaden. Insgesamt sind 140 Familien mit 780 Angehörigen dauernd zu unterstützen.

---

**Amtliche Fruchtpreise zu Neuß** am 26. Februar.

| | Mk. |
|---|---|
| Weizen per 100 Kilo 1. Qual. | 18,50 |
| " " 2. " | 17,50 |
| Roggen per 100 Kilo 1. Qual. | 17,00 |
| " 2. " | 16,00 |
| Hafer per 100 Kilo 1. Qual. | 17,20 |
| " 2. " | 16,70 |
| Neue Kartoffeln per 50 Kilo | 2,80—3,80 |
| Heu per 50 Kilo | 2,50—3,20 |
| Luzernenheu per 50 Kilo | 3,60 |
| Maschinenstroh per 500 Kilo | 20,00 |
| Flegeldrusch per 500 Kilo | 22,00 |
| Butter per Kilo | 2,50 |
| Eier (100 Stück) | 13,00 |

Am heutigen Getreidemarkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

| | |
|---|---|
| Raps per 100 Kilo 1. Qual. | 00,00 |
| " 2. " | 00,00 |
| Aveel per 100 Kilo 1. Qual. | 00,00 |
| " 2. " | 00,00 |
| Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß | 67,50 |
| Rüböl per 100 Kilo faßweise ohne Faß | 68,50 |
| Gereinigtesöl per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl | |
| Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise | 116,00 |
| " in kleineren Partien | 119,00 |
| Kleie per 50 Kilo | 6,00 |

Rüböl und Kuchen unverändert.


Beabsichtigen Sie die Anschaffung eines erstklassigen, in Qualität und Billigkeit unübertroffenen

**Pianos**

so verlangen Sie unsern Katalog u. orientieren Sie sich üb. unsere günstigen Bezugsbedingungen

Ein Piano

**direkt aus der Fabrik**

bezogen, ist naturgemäss das billigste, weil darauf kein Händleraufschlag ruht. Wir liefern an Private, daher

**keine Händlerpreise**

Lagerbestand ca. 150 Instrumente. Nur mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat. 10jährige Garantie. Ratenzahlung von monatlich 20 Mk. Keine Zinsen.

Roth & Junius Hof-Pianofabr. Hagen i. W. Nr. 120


## Bekanntmachung.

Im Bezirk des Königlichen Meldeamts Altena wird die Aushändigung der vom 1. 4. 1907 bis 31. 3. 1908 gültigen Kriegsbeordeungen von gelber Farbe und gelbgeränderten Paßnotizen an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes in der Zeit vom 10. bis 25. 3. 07 durch Polizei- oder Gemeindebeamte stattfinden.

Zur Erleichterung der Aushändigung haben sämtliche Mannschaften des Beurlaubtenstandes die bis jetzt noch nicht zur Kenntnis gebrachten Wohnungsveränderungen sofort dem Bezirksfeldwebel zu melden.

Jeder Mann, der bis zum 25 März 1907 abends keine neue Kriegsbeordnung oder Paßnotiz erhalten hat, muß hiervon dem Bezirksfeldwebel unter Vorlage seines Militärpasses mündlich oder schriftlich sofort Meldung erstatten.

Die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, welche keine Kriegsbeordnung oder Paßnotiz erhalten, haben diese Meldung nicht zu erstatten.

Die vom 1 April 1907 ab nicht mehr gültigen roten Kriegsbeorderungen und die nicht mehr gültigen Paßnotizen sind an diesem Tage durch die Mannschaften selbst zu vernichten und die neuen gelben Kriegsbeorderungen und die neuen gelbgeränderten Paßnotizen auf der vorderen inneren Seite des Paßdeckelseinzukleben.

Siegen, den 21. Februar 1907.

**Königliches Bezirkskommando.**


**Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.**

**Neuheiten**

Damen-Wäsche
Kinder-Wäsche
Herren-Wäsche
Bett-Wäsche
Tisch-Wäsche

Unterröcke
Strümpfe
Handschuhe
Trikotagen
Kravatten
Hosenträger

**Teppiche** — **Korsetts** jeder Art — **Gardinen**

**Wäsche** **Schirme**

**Zur Konfirmation**

empfehle

**Gebet- u. Gesangbücher**

**Bibeln**

in hübschen modernen Einbänden.

**Glasbilder, Broschen u. Colliers etc.**

Geschenkliteratur

**Christl. Vergissmeinnicht.**

**Konfirmationskarten u. Postkarten.**

**Wilhelm Bell jr., Halver**

Schreibwaren- u. Buchhandlung.

**M.-G.-V. „Germania" Hohenplanken.**

Sonntag, den 3. März cr., nachmittags 5 Uhr

**Generalversammlung**

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ia. frische
**Süßrahmbutter**
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Liebig's Fleischextrakt,
Maggi's Suppenwürze,
Bouillonkapseln, Suppentafeln,
Knorr's Hafermehl,
Grünkernmehl, Reismehl,
Tapioka, Mondamin, Maizena,
Maismohn, Haferflocken,
Dr. Oetkers Backpulver,
Vanillin-Zucker,
Puddingpulver, Salizyl,
Zitronen-Essenz
Frau E. Lausberg. Halver.

**M.-G.-V. Rotthausen**

Samstag, den 2. März cr. punkt 9 Uhr abends

**Chorstunde.**

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

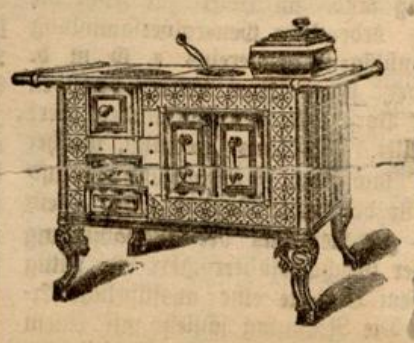
Paralinés
**Schokoladen Bonbons,**
Diverse Sorten
**Kakes**
soeben in großer Sendung frisch eingetroffen bei
Frau E. Lausberg, Halver.

Die noch vorrätigen
**Winterschuhe**
verkaufe ich, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise.
M. Degenhardt,
Schuhwarenhandlung, Halver.

**Gummischuhe**
in allen Größen
stets vorrätig.
M. Degenhardt, Halver.

**Holzschnallenschuhe**
(zweischnaller)
stets vorrätig
M. Degenhardt,
Schuhwarenhandlung, Halver.

**Thomasschlacke und Kainit**
unter strengster Kontrolle der Versuchsstationen, stets auf Lager,
E. Zimmermann, Ohl-Rönsahl



Billigste Bezugsquelle für
**Kochherde**
in bekannt bester und schwerster Ausführung.
Koch-, Regulier- und Dauerbrand-Oefen.
Mangel, Waschmaschinen, Bügelbretter, Bügeleisen, Waschgarnituren, Porzellan- u. Glaswaren.
Haushaltungsgegenstände aller Art.
Ernst Bergfeld, Oberbrügge
Magazin für Haus- u. Küchengeräte, Kleineisenwaren.

